

# WIMSHEIMER RUNDSCHAU

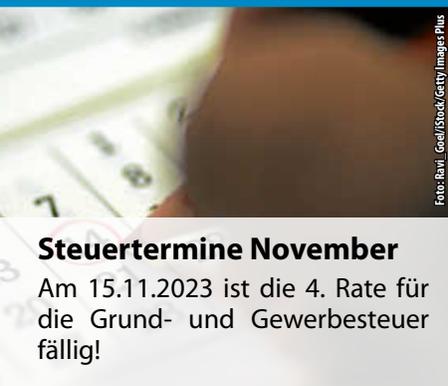
44

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 03. November 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 04.12.2023 statt.



**Steuertermine November**  
Am 15.11.2023 ist die 4. Rate für die Grund- und Gewerbesteuer fällig!



**Bücherei-Café am 08.11.2023**



## eine *mystische* **Märchen- reise** zu den Wesen der „Anderswelt“

**Freitag, 10. November 2023**

Beginn 20:00 Uhr • Einlass 19:30 Uhr

KULTUR  
BEUTEL



- Märchen für Erwachsene •

**Veranstaltungsort:**  
ALTES SCHULHAUS WIMSHEIM,  
Kirchgasse 5, 71299 Wimsheim

**Es werden Snacks und Getränke angeboten**

**EINTRITT**  
12,00 EURO im  
Vorverkauf

Blumenstiel, Hellachstraße 2  
71299 Wimsheim

oder:  
Telefon: 07044 - 94 06 27  
kulturbeutel-wimsheim@  
email.de

15,00 EURO an  
der Abendkasse

Bitte schon mal vormerken:



Das 3-König-Schießen  
findet wieder statt.

Am 5. und 6. Januar  
2024

im Schützenhaus Wimsheim

Weitere Informationen folgen....

## Gemeindeeinrichtungen

### Ortsbücherei



#### Bücherei-Café

Am 08.11.2023 ist von 15 bis 17 Uhr unser Bücherei-Café. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie Freude am Backen?

Dann melden Sie sich zu den Öffnungszeiten bei uns. Wir freuen uns auf Kuchenspenden!

Ihr Bücherei Team

#### Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

**Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr**

**Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr**

**Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

## Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

### Termine

6. November 2023

Atemschutzübung

Beginn 19:00 Uhr

12. November 2023

Zug 1 Fahrzeug-/Gerätekunde

Beginn 7:00 Uhr

20. November 2023

Maschinistenübung

Beginn 19:00 Uhr

27. November 2023

Zug 2 Fahrzeug-/Gerätekunde

Beginn 19:00 Uhr

### Jugendfeuerwehr Wimsheim

#### Termine

Am Freitag, den 03.11. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A und B** von 17:30 bis ca. 19 Uhr in Sportkleidung zum Indiakatraining an der Hagenschießhalle.

## Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

### Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden **Donnerstag** findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?

- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

### Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

### „Den kalten Strukturwandel stoppen“: Nordbadische Landräte senden Plädoyer für ein Vorschaltgesetz zur Krankenhausstrukturreform an Bundestagsabgeordnete der Regierungskoalition

**Mosbach/Buchen.** Mit einem „leidenschaftlichen Plädoyer, zugleich aber auch einem dringenden Hilferuf“ wendeten sich die sieben Landräte im Regierungsbezirk Karlsruhe zu Beginn der Woche an die örtlichen Bundestagsabgeordneten der Koalitionsfraktionen. Die finanzielle Situation der Krankenhäuser werde von Tag zu Tag prekärer, so die eindringliche Mahnung der Landräte Helmut Riegger (Landkreis Calw), Bastian Rosenau (Enzkreis), Dr. Klaus Michael Rückert (Landkreis Freudenstadt), Dr. Christoph Schnaudigel (Landkreis Karlsruhe), Dr. Achim Brötzel (Neckar-Odenwald-Kreis), Prof. Dr. Christian Dusch (Landkreis Rastatt) und Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis). Um den „kalten Strukturwandel“ zu beenden, forderten die Kreis-chefs nach Sprengel-Beratungen in Gernsbach (Landkreis Rastatt) „zeitnah ein mit mindestens fünf Milliarden Euro dotiertes Vorschaltgesetz“ zu der geplanten Krankenhausstrukturreform.

Allein die noch immer anhaltenden wirtschaftlichen Folgen aus der Pandemie, genauso aber die durch den Ukraine-Krieg befeuerten Kostensteigerungen sowie unter anderem Tarifierhöhungen ließen die Defizite der Kliniken auch in Baden-Württemberg durch die Decke schießen, heißt es weiter in dem vierseitigen Schreiben. Dabei wachse der finanzielle Verlust nach Berechnungen der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKKG) jede Stunde um rund 71.000 Euro an und das, obwohl die Kliniken in den Landkreisen schon längst einen grundlegenden Strukturwandel durchgemacht hätten. „Unsere Krankenhäuser und wir als kommunale Träger stehen dadurch inzwischen wirtschaftlich mit dem Rücken an der Wand“, erklären die sieben Landratskollegen unmissverständlich.

Unterstrichen wird in dem Brief auch, dass man durchaus Hoffnung in die „vielfach angekündigte und im Grunde schon längst überfällige Krankenhausstrukturreform“ und insbesondere in die geplante Refinanzierung der Vorhaltekosten setze: „Patientinnen und Patienten sind nämlich keine Ware, sondern Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und zum Teil lebensbedrohlichen Erkrankungen, denen in unseren Kliniken mit hoher Kompetenz, großer Fachlichkeit, vor allem aber auch nicht zu unterschätzender persönlicher Zuwendung geholfen wird“, so

die Grundaussage des Plädoyers – gleich auch verbunden mit dem Hinweis, dass die jetzt zum Teil betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über viele Monate hinweg aufopferungsvoll gegen das Corona-Virus angekämpft hätten. „Es war nicht zuletzt die flächendeckende und wohnortnahe Krankenhausstruktur, die uns wesentlich besser durch die Pandemie geführt hat als in vielen unserer europäischen Nachbarländer“, schreiben die Landräte den Abgeordneten ins Stammbuch.

Alles das stehe aber ganz konkret auf dem Spiel. Schon jetzt seien bundesweit mindestens 34 Kliniken in Insolvenz. Diese Insolvenzwelle betreffe nicht nur kleine Kliniken im ländlichen Raum, sondern auch große Häuser wie aktuell das St. Vincenz-Krankenhaus in Paderborn mit 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch in Baden-Württemberg sei die Insolvenzwelle schon angekommen, wie das traurige Beispiel der Rotkreuz-Klinik in Wertheim zeige. „Insolvenzen gehen zunächst nämlich immer mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dann aber auch mit den Patientinnen und Patienten heim“, heißt es weiter. Um Insolvenzen zu verhindern, würden zudem die Landkreise als dafür unzuständige Ausfallbürgen in Haftung genommen und müssten mit Millionenbeträgen ein System subventionieren, das sich nach dem Grundgedanken der Sozialversicherung eigentlich selbst tragen müsse. „In unseren Augen ist das ein Armutzeugnis für unser Land“, schließen die nordbadischen Landräte ihre Analyse ab.

Auf dieser Basis fordern Riegger, Rosenau, Rückert, Schnaudigel, Brötel, Dusch und Dallinger schließlich die Abgeordneten dazu auf, in Berlin dafür Sorge zu tragen, dass die Krankenhäuser überhaupt die Chance bekommen, sich in zukunftsfesten Strukturen neu aufzustellen. Ein bloßes Warten auf die angekündigte Reform reiche nicht aus, da es noch Jahre dauere, bis die angestrebten wirtschaftlichen Folgen tatsächlich greifen, selbst wenn ein solcher Gesetzesentwurf kurzfristig vorgelegt würde. „So lange werden viele Krankenhäuser aber unter den derzeitigen Rahmenbedingungen definitiv nicht mehr durchhalten können“, betonen die Landräte, die deshalb ein Vorschlagsgesetz fordern, das es den Krankenhäusern ermögliche, überhaupt an der Reform teilzunehmen. „Eine Reform, die zu spät kommt, weil vorher schon Fakten geschaffen wurden, verfehlt hingegen ersichtlich ihren Sinn. Wir sehen Sie als gewählte Volksvertreterinnen und Volksvertreter deshalb da unmittelbar in der Pflicht, auch die Interessen der Menschen zu vertreten. Und: Bei dieser Frage geht es wirklich um viel“, so der Appell am Ende des Schreibens. Dieses wurde am Montag an insgesamt 17 Bundestagsabgeordnete von SPD, Grünen und FDP verschickt.

## DemokratieTalk im Landratsamt: Jugend diskutiert auf Augenhöhe mit politischen Vertretern

ENZKREIS. Im Juni nächstes Jahr stehen wieder Kommunal- und Europawahlen an und viele junge Menschen dürfen dann erstmals wählen. Für das Jugendamt des Enzkreises Grund genug, mit Unterstützung mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LPB) Jugendliche zum DemokratieTalk in das Landratsamt einzuladen. „Wir haben dabei ganz bewusst alle Schulformen im Kreis eingeladen“, betont der stellvertretende Jugendamtsleiter Paul Renner vom Orgateam. „Wichtig war uns als Veranstalter, dass der inklusive Gedanke gelebt wird und junge Menschen unterschiedlicher Schulformen vertreten sind und sich beteiligen und einbringen können“. Insgesamt fanden daher rund 100 Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium Neuenbürg, der Willy-Brandt-Realschule Königsbach,

der Gemeinschaftsschule Maulbronn-Illingen, der Beruflichen Schule Mühlacker sowie der Pestalozzischule Pforzheim den Weg in den Großen Sitzungssaal der Kreisbehörde, wo normalerweise der Kreistag die politischen Weichen für den Enzkreis stellt.

Nach einer Begrüßung durch die Sozialdezernentin Katja Kreeb lud Chiara Fuchs vom Jugendamt die Teilnehmenden zu einem „Wer wird Millionär – Landratsamt Special“ ein und stellte ihnen Fragen zu den Aufgaben eines Landkreises. Daran schloss sich eine Workshop-Runde der LPB an, in der die politischen Institutionen auf Kommunal- und Europaebene im Fokus standen.

Was Europa für ihn ganz persönlich bedeutet, berichtete danach der Europa-Abgeordnete René Repasi den gespannt zuhörenden Jugendlichen. Er betitelte sich selbst als „Flüchtlingskind der ersten Generation“, da seine Eltern in den 1960er aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Deutschland geflohen sind. Heute lebt Repasi mit seiner Frau und zwei Kindern im niederländischen Den Haag. Er zeigte anhand seiner Biografie die Vorteile der Europäischen Union auf, wie zum Beispiel die offenen Grenzen oder auch die Verpflichtung der Mitgliedsländer, gegeneinander keinen Krieg zu führen, sondern nach gemeinsamen Lösungen für globale Probleme zu suchen. Die Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert und diskutierten rege mit dem Europa-Vertreter zu zahlreichen Themen, angefangen von der aktuellen Migrationsdebatte bis hin zum Klimawandel. Auch mit anwesenden Kreisräten kamen sie ins Gespräch und nutzen die Gelegenheit, ihnen Fragen zu stellen, beispielsweise zur Digitalisierung in den Schulen.



Diskutierten mit den Jugendlichen beim DemokratieTalk im Landratsamt: (von links) Kreisrat und CDU-Fraktionschef Günter Bächle, Sozialdezernentin Katja Kreeb, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, der Europa-Abgeordnete René Repasi und die Kreisräte Bernd Kaufmann von der Fraktion Die Grünen sowie Helge Viehweg von der SPD.



Erfreulich viele junge Menschen bevölkerten den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes, um beim DemokratieTalk mit politischen Vertretern auf Augenhöhe zu diskutieren.

Bilder: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos

# ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

## Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

**Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter [www.wimsheim.de](http://www.wimsheim.de).**

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

#### Zentrale

Telefon 9427 – 0  
Telefax 9427 – 25  
[gemeinde@wimsheim.de](mailto:gemeinde@wimsheim.de)

#### Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15  
[mario.weisbrich@wimsheim.de](mailto:mario.weisbrich@wimsheim.de)

#### Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10  
[melanie.werner@wimsheim.de](mailto:melanie.werner@wimsheim.de)

#### Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23  
[katrin.hoelle@wimsheim.de](mailto:katrin.hoelle@wimsheim.de)

#### Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18  
[ulrike.rentschler@wimsheim.de](mailto:ulrike.rentschler@wimsheim.de)  
Maurice Binder 9427 - 14  
[maurice.binder@wimsheim.de](mailto:maurice.binder@wimsheim.de)

#### Standesamt

Sandra Circa 9 427 – 12  
[standesamt@wimsheim.de](mailto:standesamt@wimsheim.de)

#### Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13  
Marion Mörk 9427-13  
Yvonne Wolfinger 9427-13  
[buergeramt@wimsheim.de](mailto:buergeramt@wimsheim.de)

#### Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17  
[kaemmerei@wimsheim.de](mailto:kaemmerei@wimsheim.de)

#### Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16  
[finanzen@wimsheim.de](mailto:finanzen@wimsheim.de)

#### Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11  
[finanzen@wimsheim.de](mailto:finanzen@wimsheim.de)

#### Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194  
Bauhofleiter Christian Kühnle  
[info@zvvh.de](mailto:info@zvvh.de)

#### Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17  
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

**Ortsbücherei Wimsheim** 9427 – 29  
Stephanie Fleck  
[buecherei@wimsheim.de](mailto:buecherei@wimsheim.de)

#### Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73  
Leitung Frau Esther Selbonne  
[kindergarten@wimsheim.de](mailto:kindergarten@wimsheim.de)

**Landratsamt Enzkreis** 07231 / 308-0  
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim  
Telefax 07231 / 308-9417  
[landratsamt@enzkreis.de](mailto:landratsamt@enzkreis.de)

## Notdienste

### 116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

#### Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



#### Neue Öffnungszeiten der Notfallpraxen ab 25.10.2023

**Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.**  
**am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67**  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr - 22:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 22:00 Uhr

**Notfallpraxis Kinder Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim**  
Mittwoch 15:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr

**Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker**  
Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

#### Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

**Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060**

zuständig für die Straßen: Austr. - Umlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

**Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805**

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

#### Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

#### Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

#### 04.11.2023

Schloss-Apotheke, Franckstr. 21, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 374090

#### 05.11.2023

Stern-Apotheke, Bahnhofstr. 47, 75443 Ötisheim, Tel. 07041 6110

#### Tierärztlicher Notdienst

#### 04. + 05.11.2023

Kleintierpraxis Dr. Hildenbrand, Heilbronner Str. 62/64, 71299 Leonberg, 07152 949733

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Wimsheim

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de) Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Anzeigenverkauf:** [gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:gaggenau@nussbaum-medien.de)

„Dass die Jugend kein Interesse an Politik oder an aktuellen Themen habe, wurde heute eindrucksvoll widerlegt“, stellt Renner zufrieden fest. Und auch Kreisjugendreferentin Carolin Stelzner freute sich über die durchweg positiven Rückmeldungen von Seiten der Lehrkräfte und insbesondere von den jungen Menschen selbst, die sie als sehr präsent und erfreulich selbstbewusst wahrnahm. (enz)

### Spannende Exkursion mit Mühlackers Förster: Über den Wald der Zukunft und die Bejagung von Rehwild

MÜHLACKER/ENZKREIS. In regelmäßigen Abständen bietet das Forstamt beim Landratsamt Enzkreis für die Öffentlichkeit Exkursionen zu verschiedenen Aspekten rund um das vielschichtige Thema Wald an. Jüngst stand der Klimawandel und die neue Waldgeneration sowie die Bejagung des Waldes auf der Agenda einer rund zweieinhalbstündigen Tour von Mühlackers Förster Maximilian Rapp durch seinen Bezirk.

„Deutschland und der Enzkreis wären ohne den Menschen überwiegend bewaldet. Als Folge unseres Eingreifens sind heute jedoch nur noch rund ein Drittel der ursprünglichen Waldfläche vorhanden“, warf der Experte einen Blick zurück. „Wald steht nur noch dort, wo Ackerbau, Obstbau, Weinbau nicht lukrativ waren, also meist auf schwierigen oder steilen Böden. Und genau da zeigen sich die Folgen des Klimawandels besonders früh“, erklärte Rapp den etwa zwei Dutzend interessierten Teilnehmern. „In Mühlacker haben altbewährte Baumarten wie die Buche und zunehmend auch die Eiche Probleme mit Wassermangel und Hitze. Daher wird der Wald in besonderen Lagen nicht mehr Wirtschaftswald sein, der hochwertigen Rohstoff Holz produziert“, so seine Prognose.



Die Rehwilddichte ist in unseren Wäldern sehr hoch. Entsprechend groß ist daher auch der Verbiss mit der Folge, dass Baumarten wie die Eiche oder der Feldahorn herausselektiert werden. Foto: AdobeStock

Aber der Wald hat nicht eben nur diese eine Funktion, sondern viele weitere wichtige Aufgaben: Er dient den Menschen zur Erholung, ist Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Pilze, speichert Wasser und produziert Sauerstoff. All diese Funktionen gelte es zu erhalten. „Wir Förster stehen daher vor der Herausforderung, einen zukunftsfähigen Wald zu etablieren. Diese neue Waldgeneration sollte artenreich sein und natürlich aufwachsen können“, machte Rapp deutlich. „Unsere Hoffnung ist, dass sich die jungen Bäume von Anfang an besser an die zunehmend schwierigeren Bedingungen anpassen.“

Trockenresistente Baumarten wie Feldahorn, Elsbeere, Linde und eingeschränkt auch Eiche gibt es bereits in unseren Wäldern. „Da die Waldverjüngung mit heimischen Baumarten auf natürlichem Wege naturnäher und damit stabiler



Eine Bejagung des Rehwilds ist unumgänglich, um eine gesunde, naturnahe Waldentwicklung wie sie gerade in den Zeiten des Klimawandels dringend benötigt wird, nicht zu gefährden. Bild: Enzkreis, Fotograf: Maximilian Rapp

Vorteile - insbesondere fürs Klima: Das Fleisch ist ökologisch sehr hochwertig, da es keine Tierhaltung, keine Futterproduktion und keinen Tiertransport benötigt, stellte Rapp heraus. Passend dazu endete die Exkursion für die Teilnehmenden mit einer Verkostung von leckeren Wildschweinwürsten und zarten Rehsteaks.

Wer an frischem Wildfleisch interessiert ist, kann dies über lokale Wildhändler oder die Jagdpächter beziehen. Für weitere Informationen steht das Forstamt des Enzkreises per E-Mail an [forstamt@enzkreis.de](mailto:forstamt@enzkreis.de) oder telefonisch unter 07231 308-1873 gerne zur Verfügung. (enz)

### Faires Frühstück in Heimsheim am Samstag, 4. November: Lassen Sie sich „fairwöhnen“!



Foto: AdobeStock

ENZKREIS. Die FairTrade-Arbeitsgruppe und die Stadt-Bibliothek Heimsheim laden am Samstag, 4. November zu einem fairen Frühstück in die Cafeteria der Zehntscheune, Schlosshof 16, nach Heimsheim ein. Unter dem Motto „Wach auf mit Fairtrade“ können Hungrige von 9 bis 11 Uhr für 7 Euro (Kinder für 4 Euro) mit leckeren, regionalen und fairen

Produkten den Tag beginnen und damit gleichzeitig Kleinbauernfamilien unterstützen. Die StadtBibliothek bittet um Anmeldung unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail an [info@biblio-heidsheim.de](mailto:info@biblio-heidsheim.de) bis spätestens 2. November.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet noch bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kul-

turlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter [www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events](http://www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events) eingestellt. (enz)

## Jetzt anmelden: Erster landesweiter Grundkurs „Direktvermarktung“

ENZKREIS. Wer sich zum Thema „Direktvermarktung“ fort- oder weiterbilden möchte, sollte sich jetzt für den ersten landesweiten Grundkurs, der am 29. November startet, anmelden. Darauf weist das Landwirtschaftsamt des Enzkreises hin. Der Kurs umfasst sechs Termine bis April 2024 und richtet sich speziell an Menschen, die neu in das Thema einsteigen, die einen Hof übernommen haben oder das planen und an alle, die ihre Direktvermarktung optimieren wollen.

Bei den sechs Treffen – drei finden in Präsenz statt und drei online – werden ganz unterschiedliche Themen bearbeitet. Auf der Agenda stehen die Unternehmerpersönlichkeit, Trends und Gestaltung eines Hofladens, Steuer-, Rechts- und Versicherungsfragen, Preiskalkulation, Marketingkonzeption und eine gelingende Kommunikation.

Das erste Treffen am Mittwoch, 29. November, findet von 9 bis 16:30 Uhr in Präsenz im Sulzburghof in Lenningen im Landkreis Esslingen statt. Das Gesamtprogramm findet sich auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes Esslingen unter <https://esslingen.landwirtschaft-bw.de>. Eine Anmeldung ist bis spätestens 20. November erforderlich unter <http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de>. Diese ist verbindlich und gilt für den gesamten Grundkurs. Einzelne Module können nicht gebucht werden. Die Höhe der Eigenbeteiligung beträgt 190 Euro; hier ist die Verpflegung bei den

Präsenzveranstaltungen inbegriffen. Wer noch Fragen hat, kann sich gern telefonisch unter 07940 18-1630 melden.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, die Organisation hatten der Alb-Donau-Kreis, der Hohenlohekreis, der Rems-Murr-Kreis und die Landkreise Esslingen, Heidenheim, Ludwigsburg, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Tuttlingen übernommen. (enz)

## Teilmobile Schlachtung – Voraussetzungen und Umsetzung in der Praxis

### Onlineveranstaltung

am Mittwoch, 22. November 2023, 19 Uhr

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz Böblingen lädt gemeinsam mit dem Amt für Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung Böblingen und in Zusammenarbeit mit den Landratsämtern Calw, Enzkreis und Esslingen zu einer Onlineveranstaltung „Teilmobile Schlachtung – Voraussetzungen und Umsetzung in der Praxis“ ein. Termin ist Mittwoch, der 22. November 2023, um 19 Uhr.

Die teilmobile Schlachtung kann insbesondere in der Mutterkuhhaltung eine gute Alternative zur herkömmlichen Schlachtung sein. Hauptreferentin Dipl.-Ing. Lea Trampe von der Firma Innovative Schlachtsysteme aus Lüneburg informiert über das Verfahren und die Möglichkeiten einer teilmobilen Schlachtung. Ergänzend gibt es Beiträge des Veterinäramtes Böblingen sowie der Geschäftsführung der Heimatfleisch GmbH Alb-Neckar-Schwarzwald.

Es wird um Onlineanmeldung gebeten, unter [www.boeblingen.landwirtschaft-bw.de](http://www.boeblingen.landwirtschaft-bw.de), Stichwort „Aktuelles“. Die Zugangsdaten werden dann rechtzeitig vor der Veranstaltung versendet.



# GRUNKURS DIREKTVERMARKTUNG

**WER?**  
Für Neueinsteigende, Hofnachfolgende und alle, die ihre Direktvermarktung optimieren wollen. Landesweites Angebot für alle Direktvermarktenden und die, die es werden wollen.

**WANN?**  
29. November 2023 – 10. April 2024

**WO?**  
Sechs Termine – drei online und drei in Präsenz, jeweils mit Betriebsführung

**WAS?**  
Inhalte: Unternehmerpersönlichkeit, Trends in der Direktvermarktung, Recht, Steuern, Versicherungen, Preiskalkulation, Marketingkonzeption, gelingende Kommunikation

**WIE?**  
Kosten: Eigenbeteiligung von 190,00 € incl. Verpflegung bei den Präsenzveranstaltungen.  
Anmeldung: bis spätestens Montag, 20. November online unter <http://anmeldung-lawiamt.lra-hok.de>. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt für den ganzen Grundkurs. Einzelne Module können nicht gebucht werden. Für Rückfragen: Tel. 07940 18-1630

## PROGRAMM

**Tag 1: Mein Weg zur erfolgreichen Direktvermarktung**  
Mittwoch, 29. November 2023, 9.00 – 16.30 Uhr, Sulzburghof Lenningen, Landkreis ES, [www.sulzburghof.de](http://www.sulzburghof.de)  
Meine Unternehmerpersönlichkeit?!  
Referentin: Susanne Kaufmann, [www.kaufmann-i.de](http://www.kaufmann-i.de)  
Trends in der Direktvermarktung  
Referent: Thomas Schädler, [www.gartenbau-beratung.de](http://www.gartenbau-beratung.de)

**Tag 2: Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten?**  
Montag, 9. Januar 2024, 19.00 – 21.00 Uhr, online  
Referent: Simon Schumacher, [www.vsse.de](http://www.vsse.de)

**Tag 3: Steuern und Versicherungen**  
Montag, 29. Januar 2024, 19.00 – 21.30 Uhr, online  
Referent: Rainer Kling, [www.schnekenburger-stb.de](http://www.schnekenburger-stb.de)  
Referentin: Isabel Küperkoch, [www.lbv-u.de](http://www.lbv-u.de)

**Tag 4: Der richtige Preis und die passende Förderung**  
Dienstag, 20. Februar 2024, 9.00 – 16.30 Uhr, Quartier77, [www.quartier77.de](http://www.quartier77.de), Betrieb Straubhof, Horb a.N., Landkreis FDS  
Referent: Carmen Maier, [www.bioland.de/marketing](http://www.bioland.de/marketing)  
Referent: Jörg Ruoff, Betriebswirtschaftler Landwirtschaft

**Tag 5: Eine runde Sache: Das Marketingkonzept**  
Dienstag, 12. März 2024, 19.00 – 21.00 Uhr, online  
Referentin: Daniela Schweikhart, [www.forum-ernaehrung-hdh.de](http://www.forum-ernaehrung-hdh.de)

**Tag 6: Gute Kommunikation – der Schlüssel zum Erfolg**  
Mittwoch, 10. April 2024, 9.00 – 16.30 Uhr, Früchte Frank, Weinsberg, Landkreis HN, [www.fruechte-frank.de](http://www.fruechte-frank.de)  
Referentin: Viola Sander, [www.viola-sander.de](http://www.viola-sander.de)

Veranstaltende: Alb-Donau-Kreis, Hohenlohekreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreise Esslingen, Heidenheim, Ludwigsburg, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Tuttlingen

## 50 Jahre Enzkreis: Bevölkerungsschutz im Enzkreis

ENZKREIS. Brände aufgrund anhaltender Dürre, Überschwemmungen wegen Starkregens, Unwetter – viele mögliche Situationen können das Leben aus der Bahn werfen, im schlimmsten Fall vieler Menschen auf einmal. Nicht nur Naturereignisse sind potenzielle Szenarien, die schnelle und koordinierte Maßnahmen erfordern. Auch der plötzliche Ausfall von Strom, Gas und Wasser oder das Auftreten von Pandemien kann rasch zu herausfordernden Situationen führen.

### Sicher im Enzkreis

In Fällen wie diesen ist es im Landratsamt das Sachgebiet Bevölkerungsschutz, das aktiv wird, um die Sicherheit und das Wohlergehen der Menschen im Kreis zu gewährleisten. „Der Begriff Bevölkerungsschutz meint dabei eine Reihe von strategischen Vorbereitungen und Maßnahmen, deren Hauptziel es ist, in Not- und Krisensituationen für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen sowie Personal, Fahrzeuge und Geräte der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zu koordinieren. Aspekte der Sicherheit und des Schutzes spielen dabei eine entscheidende Rolle“, erläutert Carsten Sorg. Als Kreisbrandmeister ist er auch zugleich der Leiter des Bevölkerungsschutzes im Enzkreis.



*Um allzeit gut für Gefahrensituationen im eigenen Umfeld gewappnet zu sein, empfiehlt Christian Thümmel, Warn-Apps wie NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) auf dem Smartphone zu haben.*

### Großübungen als Vorbereitung



*Im Lagezentrum des Landratsamts laufen im Krisenfall alle Fäden zusammen. Unser Bild zeigt (von links) Florian Klupik, Christian Thümmel und Kreisbrandmeister Carsten Sorg vor dem großen Display für aktuelle Lagen.*

Sein Aufgabengebiet, bei dem er unter anderem von Ines Jeitner, Florian Klupik und Christian Thümmel unterstützt wird, ist ausgesprochen vielfältig. Die Bandbreite reicht von Warn-, Evakuierungs- und Rettungsmaßnahmen bei Naturkatastrophen oder anderen Großschadenslagen über die Unterstützung beim Gesundheitsschutz im Fall von Epidemien oder Pandemien und der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern wie Lebensmitteln, Wasser und Medikamenten in Großschadensfällen bis hin zur effektiven Kommunikation mit der Bevölkerung in Notfällen.

„Der Bevölkerungsschutz im Enzkreis bereitet sich auf unterschiedliche Szenarien vor. Wir arbeiten eng zusammen mit Behörden, Hilfsorganisationen und deren ehrenamtlichen Helfern, um im gegebenen Fall auf die Herausforderungen reagieren zu können“, beschreibt Jeitner. Großübungen, in denen die verschiedenen Behörden und Hilfsorganisationen wie Feuerwehr, Sanitätsdienst oder das Technische Hilfswerk (THW) ihre Zusammenarbeit perfektionieren, sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Vorbereitungen.

### Freiwillige unverzichtbar

Eine wichtige Rolle spielt im Bevölkerungsschutz die Ausbildung der Ehrenamtlichen. „Viele wissen nicht, dass man bei der Feuerwehr zum Beispiel auch im „fortgeschrittenen“, Erwachsenenalter eine Aufgabe übernehmen kann“, erläutert Florian Klupik, der die Ausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen im Enzkreis koordiniert. „Gerade nach Katastrophen wie der im Ahrtal gibt es vermehrt Anfragen, wie man sich vor Ort bei der Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk oder einer der Hilfsorganisationen engagieren kann.“ Und Sorg ergänzt: „Freiwillige Helferinnen und Helfer sind unverzichtbar und jederzeit herzlich willkommen.“



*Eine wichtige Rolle spielt im Bevölkerungsschutz insbesondere die Ausbildung der Ehrenamtlichen. Florian Klupik, der diesen Part im Enzkreis koordiniert, informiert gerne darüber, wie man sich vor Ort engagieren kann.*

### Apps warnen bei Notlagen



*Carsten Sorg ist als Kreisbrandmeister auch zugleich der Leiter des Bevölkerungsschutzes im Enzkreis.*

*Bilder: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel*

Um allzeit gut für Gefahrensituationen im eigenen Umfeld gewappnet zu sein, empfiehlt Christian Thümmel, Warn-Apps wie NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) auf dem Smartphone zu haben. „Diese Apps bieten wertvolle Informationen und Warnungen in Echtzeit, um vor potenziellen Gefahren und Notfällen zu schützen“, so Thümmel. Dazu gehören neben Naturereignissen auch Brandereignisse, bei denen Atemgifte austreten oder terroristische Anschläge. NINA warnt präzise und zuverlässig, sodass alle rechtzeitig Maßnahmen ergreifen können. (enz)

### Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Dezernat-2-Infrastruktur-Umwelt-Gesundheit/Amt-für-Baurecht-Naturschutz-und-Bevölkerungsschutz/Bevölkerungsschutz/>

<https://www.youtube.com/watch?v=-g4zM0XTVVA>

[https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html)

### Veranstungskalender „Enzkreis erleben“ geht in die Winterpause: zwei letzte Vorträge im November

ENZKREIS. Mit zwei letzten Angeboten verabschiedet sich der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ für dieses Jahr in die Winterpause:

Am Freitag, 10. November, bietet der BUND Heckengäu in der Alten Kelter in Mönshheim, Schulstraße 1, eine Vortragsveranstaltung zu Flora und Fauna im Heckengäu an. Die Wiesen, Hecken, Steinriegel und Streuobstflächen dort bieten Lebensräume für eine artenreiche Pflanzen- und

Tierwelt. Der Landschaftsökologe Thomas Köberle stellt diese heimische Vielfalt an diesem Abend sehr bildreich vor. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr, ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Fragen dazu beantwortet Simone Reusch vom BUND unter Telefon 07044 5152.



Um die heimische Artenvielfalt geht es bei einem Vortrag des BUND Heckengäu.

Foto: BUND;

Fotograf: Martin Häcker



Das Hilfsprojekt Naretoi in Kenia wird in der StadtBibliothek Heimsheim vorgestellt.

Foto: Naretoi e. V.

Wort in der Sprache der Massai. Heike Längle und Birgit Faas aus Wiernsheim stellen ihr Hilfsprojekt in Kooperation mit der FairTrade-Arbeitsgruppe Heimsheim ab 19 Uhr in den Räumen der StadtBibliothek Heimsheim in der Zehntscheune, Schlosshof 16, vor. Die Veranstaltung ist ebenfalls kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Weitere Infos gibt es bei der StadtBibliothek unter Telefon 07033-137090 oder per E-Mail an [info@biblio-heimsheim.de](mailto:info@biblio-heimsheim.de). (enz)

## Soziales

### Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022

E-Mail: [psp@enzkreis.de](mailto:psp@enzkreis.de)

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

### Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

[www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de](http://www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de)

### Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/Familienkinderkrankenschwestern/Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: [fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de](mailto:fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de)

### Jugend- und Suchtberatung

#### Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

[www.planb-pf.de](http://www.planb-pf.de)

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und

Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



**Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen**

### Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi –

ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

### bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde

(Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

### Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

*Kontakt Daten:*

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis  
Westliche Karl-Friedrich-Str. 120  
75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller: 07231-20448-22, Herrn Ullmann: 07231-20448-10, Telefax: 07231-20448-99 [www.wichernhaus-pforzheim.de](http://www.wichernhaus-pforzheim.de)

### Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22  
75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: [wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de](mailto:wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de)

### Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

**Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839**

**E-Mail: [info@diakonie-heckengaeu.de](mailto:info@diakonie-heckengaeu.de)**

Internet: [www.diakonie-heckengaeu.de](http://www.diakonie-heckengaeu.de)

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

### consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:  
07231 308-5023

## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: [Pfarramt.Wimsheim@elkw.de](mailto:Pfarramt.Wimsheim@elkw.de)

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,  
Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr.

Ansprechpartner: Pfarrersehepaar Haffner,  
Telefon 0 70 44 – 73 04

Seelsorge und Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner,  
Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I –  
Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 – 73 04  
Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46  
Vertretung in dringenden Fällen übernimmt vom  
01. – 07. November Pfarrer Tsalos aus Heimsheim,  
Telefon 0 70 33 – 3 12 63  
Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33  
Homepage: [www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de)

**Wochenspruch:** Mit Freuden sagt Dank dem Vater, der  
euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im  
Licht. Kolosser 1, 12

**Wochenlied:** „Mitten wir im Leben sind“ (EG 518)

**Wochenpsalm:** „Herr, wessen soll ich mich trösten?  
Ich hoffe auf dich.“ aus Psalm 39

### Samstag, 04. November 2023

13.00 Uhr – Kirchliche Trauung von Benedikt Muthsam und  
Laura Widmaier in unserer  
Michaelskirche

### Reformationsfest, 22. Sonntag nach Trinitatis 05. November 2023

10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Fritz  
und Taufe des Kindes Hannes Joseph Hage  
Opfer: Jugendarbeit

18.30 Uhr – Friedensgebet für Kriege weltweit auf dem  
Marktplatz, oder im  
Gemeindehaus in Mönshheim

19.00 Uhr – Konzert mit Euphonium und Piano  
in der Kirche in Mönshheim

### Montag, 06. November 2023

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“ (s. Mitteilungen)

### Dienstag, 07. November 2023

09.00 Uhr – Krabbelkäfer im Gemeindehaus

17.30 Uhr – Besuchsdiensttreffen im Gemeindehaus  
(s. Mitteilungen)

20.00 Uhr – Online-Bibel-Leseabend (s. Mitteilungen)

### Mittwoch, 08. November 2023

15.00 Uhr - Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr – Kirchenchor

### Donnerstag, 09. November 2023

14.30 Uhr - Seniorennachmittag (s. Mitteilungen)

17.30 Uhr – Jungschar im Gemeindehaus

### Freitag, 10. November 2023

18.00 Uhr – Laternenlauf der Kinderkirche (s. Mitteilungen)

20.00 Uhr – Posaunenchor

### Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „Jugendarbeit“ angeben!

### Mitteilungen:

#### Besuchsdiensttreffen

Das nächste Besuchsdiensttreffen ist am Dienstag, **07. November** um **17.30 Uhr** im Gemeindehaus. Besucht werden Gemeindeglieder ab ihrem 75. Geburtstag. Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen, die bisher unsere Seniorinnen und Senioren besucht haben.

Falls Sie Interesse haben und ältere Menschen gerne besuchen möchten, sind Sie herzlich willkommen! Oder einfach nur zum Informieren!

Kontakt: Käthe Breit, Telefon 4 21 14